# DAS BURGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

# gemeinsam STADT einsam -Kür und Pflicht eines Gemeinwesens

So nennt sich die Veranstaltungsreihe, die die drei Bürgervereinsvorsitzenden Frau Winkler aus Herdern, Frau Ullrich vom Bürgerverein Stühlinger und Frau Sieß von Oberwiehre-Waldsee als erste gemeinsame Veranstaltung Bürgerverein übergreifend und erstmals mit einem sozialen Thema zusammen mit der BZ

Abhängig von der persönlichen Vorerfahrung und dem Bildungsstand finden sich in den Städten immer mehr Menschen, die isoliert von Nachbarn und Freunden sich in ihre eigenen vier Wände zurückziehen und "irgendwie"

werden können. Im nahen sozialen Umfeld kann der Beginn zu Gemeinsamkeit entstehen, z.B. Bürger der Stadtteile können sich für andere einsetzen – wie es mancherorts ja auch bereits aeschieht.

Wir wollen beleuchten: was gibt es in der Stadt Freiburg, was tut die Stadt selbst, welche Einrichtungen setzen sich für ein Miteinander ein, welche Grenzen zeigen sich - aber auch: wo können neue Ideen hinzukommen und Fuß fassen? Wir, die Neugewählten, weiblichen Vorsitzenden dreier Freiburger Bürgervereine fanden uns zusammen, um das Thema "mögliche

mit ihr und dem Publikum: Dr. Peter Marquard, Amtsleiter des Sozial- und Jugendamtes, Eva Münzer, Sozialdezernentin des Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und Jack Huttmann, Vorsitzender der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit sowie Ingrid Winkler, Vorsitzende des Bürgervereins Herdern. Die Moderation übernimmt Thomas Hauser, Chefredakteur der Badischen Zeitung.

Die Bürgerinnen und Bürger aller Freiburger Stadtteile sind herzlich dazu eingeladen. Der nächste Termin der Reihe wird der 6. März 2007 sein.

Heidrun Sieß







zum Beispiel die Kinder groß ziehen oder den Alltag bewältigen. Je geringer das Einkommen ist, desto häufiger ist dieser Rückzug und persönliche Passivität zu beobachten. Das eigene Handeln wird von anderen Instanzen bestimmt und darauf abgestimmt - zum Beispiel einer sozialen Einrichtung oder der Agentur für Arbeit. Dabei gibt es bei allen Menschen gleichermaßen den Wunsch nach Kontakt und Austausch, nach Bestätigung, Zugehörigkeit und Gemein-

Dieses Klima "sozialer Kälte" und fehlender Vernetzung mit anderen - möglicherweise aus der Nachbarschaft oder in derselben Lebenssituation - gilt es zu durchbrechen, Ideen und Anregungen zu geben, wie Kontakt zu anderen achtsam entstehen kann und soziale Strukturen entstehen beziehungsweise ausgebaut Vernetzungswege in Freiburg" zu beleuchten und mit Fachleuten zu diskutieren; Vorhandenes soll beschrieben, Fehlendes entwickelt und erste Schritte geplant werden. Gedacht ist an eine dreiteilige Veranstaltungsserie zusammen mit der BZ, die Schwerpunkte sind:

- Kinder und Familien
- Menschen in der Lebensmitte
- Senioren

Dabei soll ein Impulsreferat das Thema beschreiben und ein Expertenteam untereinander sowie mit dem Publikum diskutieren.

Die Auftaktveranstaltung findet am 20. September, 19.30h im BZ-Haus, Bertholdstr. 12 zum Thema Familie statt. Das einführende Referat hält Dr. Gabriele Haug-Schnabel, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen, Kandern. Auf dem Podium diskutieren

#### Terminankündigungen des Bürgervereins

03.08.2006, 17.00 Uhr

Treffen Mösle-AG, Gasthaus Waldsee/Eingang

09.08.2006. 20.00 Uhr

Frauenstammtisch, Gaststätte Dreisamblick

15.-17.09.2006, 19.00 Uhr

Eröffnung des 8. Dreisamhocks, Fassanstich durch OB Dr. Dieter Salomon

20.10.2006, 19.30 Uhr

Auftaktveranstaltung: gemeinsam STADT einsam, BZ-Haus (Näheres im Leitartikel)

20.10.2006, 16.00 Uhr

Rund um die Kartaus. Eine Führung mit Peter Kalchtaler. Treffpunkt: Sandfangweg

21.10.2006, 11.00 Uhr

Besichtigung der Instandsetzungsarbeiten des Bürgervereins am Schlossberg

22.11.2006, 20.00 Uhr

Offener Bürgervereins-Stammtisch (Ort wird noch bekannt gegeben)

# Skepsis am geplanten Verkauf der städtischen Wohnungen bleibt

Über 100 Zuhörer am Dienstagabend beim Bürgergespräch von Stadtverwaltung und Bürgerverein Oberwiehre/Waldsee im SWR-Schlossbergsaal.

Für die östlichen Stadtteile Oberwiehre, Waldsee, Littenweiler, Ebnet und Kappel fand am 27. Juni auf Einladung der Stadt Freiburg und des Bürgervereins Oberwiehre/Waldsee im SWR-Schlossbergsaal ein Bürgergespräch zum geplanten Verkauf der Stadtbauwohnungen statt. Überwiegend sachlich diskutierten dabei SPD-Stadtrat Walter Krögner und Christa Donat von der "Bürgerinitiative für den Erhalt städtischer Wohnungen" mit Oberbürgermeister Salomon (Grüne) und Finanzbürgermeister Neideck (CDU).

"Wir müssen die städtischen Wohnungen verkaufen, weil wir die Infrastruktur nicht kaputt gehen lassen wollen". Mit dieser Aussage begründete Freiburgs Stadtoberhaupt sein Vorhaben, 510



Von rechts nach links: Walter Krögner (SPD-Stadtrat), Christa Donat (Stadtbau-Mieterbeiratsvorsitzende), Moderator Dirk Krohn, Heidrun Sieß (Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee), Oberbürgermeister Dieter Salomon und Finanzbürgermeister Otto Neideck.

# Einladung zum 8. Dreisamhock vom 15.-17. September 2006

Traditionell am letzten Ferienwochenende veranstaltet der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee zusammen mit Vereinen aus unserem Stadtteil den Dreisamhock im GANTER-Hausbiergarten. Ein buntes und interessantes Programm für Jung und Alt:

#### Freitag, 19.00 Uhr:

Start mit Fassanstich durch OB Dr. Dieter Salomon, anschließend Freiburger Mundart-Pop mit den BächleSörfer

#### Samstag:

Vormittags: Flohmarkt; Nachmittags: Basteln, Schminken, Spielmobil, Zaubern, Bogenschießen und Straßenmalaktion mit Preisen für alle teilnehmenden Kinder, sowie die beliebten Kutschfahrten mit dem GANTER-Pferdewagen; Abends: Jazz und Blues mit Ray Austin & den Hallelujah Stompers mit einer sportlichen Überraschung zwischendurch.

#### Sonntag:

Vormittags Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Badisches Ochsenfleisch-Essen zum Hockausklang

Also, bitte vormerken: Dreisamhock am letzten Ferienwochenende im September!

Theo Kästle

### Für den Dreisamhock werden noch Kuchenspenden und Helfer gesucht!

Büro: 0761-4018199 Information: Werner Jäckisch Privat: 0761-381304

Millionen Euro für die Veräußerung von annähernd 9.000 Stadtbau Wohnungen zu erlösen. Und damit auf einen Schlag die Stadt schuldenfrei zu machen. Ansonsten drohe in den Bereichen Sport, Kultur und in sämtlichen sozialen Einrichtungen massive Zuschusskürzungen bis hin zu Schließungen. "Für die Mieter wird sich durch klare Regelungen in einer Sozialcharta nichts ändern", versprach Salomon.

"Kleinvieh macht auch Mist" meinte dagegen Walter Krögner, SPD-Stadtrat und Sprecher der "Bürgerinitiative für den Erhalt städtischer Wohnungen". Sein Vorschlag: Mit dem Verkauf von acht Prozent der Badenova-Anteile kurzfristig zu "frischem Geld" kommen, um zumindest den Haushalt wieder genehmigungsfähig zu machen und dadurch Zeit für weitere finanzpolitische Überlegungen zu gewinnen. "24.000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren zeigen, dass die Freiburger nicht zufrieden sind", so Krögner.

Ihre Verärgerung über "Schwarz-Weiß-Malerei" der Stadtverwaltung äußerte Christa Donat, die sich seit Jahren als Beirätin für die Interessen von Mietern in Wohnungen der "Stadtbau" einsetzt. "Bevölkerungsgruppen werden gegeneinander ausgespielt", so Donat.

Eine nachhaltige Finanzpolitik für die Zukunft, eine Sozialcharta für sämtliche betroffenen Wohnungen, Sicherheiten für Mieter und die weiterhin wichtige soziale Funktion der Stadtverwaltung betonten mehrere Redner im zweiten Teil der überwiegend fair und sachlich geführten Diskussion.

Sollte Mitte Juli der Gemeinderat einen Bürgerentscheid auf den Weg bringen, dann werden voraussichtlich im Oktober die Freiburger über die Zukunft der städtischen Wohnungen zur Wahlurne gebeten.

Andreas Peikert

# Kurz gemeldet: Bürgerverein beim 24-Std-Lauf

Auch beim diesjährigen 24-Std-Lauf für Kinderrechte nahm der Bürgerverein Oberwiehre Freiburg als eine von 31 Mannschaften teil. Mit 687 Runden in 24 Stunden konnte der Betrag von über 1.200 EUR Spendengelder für den guten Zweck erlaufen werden. Ein ausführlicher Bericht folgt in der kommenden Ausgabe.

Bernd Dewitz



# Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Jeden 2. Mittwoch im Monat! Also am 9. August 20 Uhr, in der Gaststätte "Dreisamblick" Schwarzwaldstr. 193

Kontakt: Renate Schelkes, Tel. 769 56 70



# Bürgerverein und freiwillige Helfer erneuern Schlossbergwegle

"Freiburg packt an" – so lautete das Motto bei der Aktion des Bürgervereins. Ein idyllischer Pfad auf der Südseite des Schlossbergs war schon nahezu unbegehbar, doch mit Schaufel, Hacke und Kettensäge machten sich engagierte Bürger daran, den stellenweise talwärts gerutschten Weg wieder in seinem ursprünglichen Verlauf begehbar zu machen.

Der Pfad ist recht beliebt, ist er doch stellenweise sehr verwildert und somit "urwaldlich natürlich". In Serpentinen verläuft er von der Schlossbergnase durch den Metz' schen Garten und endet am kleinen Kanonenplatz.





Moutainbiker und Erosion tragen dazu bei, die Wege unpassierbar zu machen. In der Folge senkt sich der Weg talwärts oder ist stellenweise gar nicht mehr vorhanden. Am Samstag, 24. Juni begannen nun die Instandsetzungsarbeiten. Mit viel Elan und Motivation schaffte das Team um Friedhelm Nehrwein, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, einen großen Abschnitt. Im September folgt ein weiterer Aktionstag, dem sich Interessierte gerne anschließen können.

Bleibt zu hoffen, dass sich das Problem durch die Moutainbiker auf diesem Abschnitt der Schlossbergwege dauerhaft löst.

Bernd Dewitz

# Jetzt muss Freiburg mit einer Stimme sprechen

Freiburg braucht den lange versprochenen Stadttunnel. Ein Tunnel als Lückenschluss zwischen der 2002 fertig gestellten B 31 Ost neu und dem Autobahnzubringer westlich der Kronenbrücke ist in Freiburg und der Region zu Recht unumstritten.

Erst 2004 gelang es, den Stadttunnel Freiburg in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) zu bringen. Dies gilt für eine Röhre mit 2 Fahrspuren - die zweiröhrige Variante ist nur im Weiteren Bedarf des BVWP enthalten. Dort ist sie allerdings mit dem Zusatz des Planungsrechts versehen. Es kann also sofort mit der Planung begonnen werden. Eine Verwirklichung des für Freiburg so wichtigen Verkehrsprojekts würde auch dann noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Die Planungsmittel muss das Land finanzieren, den weitaus teureren Bau der Bund. Das Land aber weigert sich: Nach diversen Briefen und Gesprächen mit der Landesregierung, der Bundesregierung sowie mit dem Regierungspräsidenten steht leider fest, dass das Land weder die Planungskosten für die einröhrige noch für die zweiröhrige Variante bereitstellen will.

Die Landesregierung hat damit deutlich gemacht, dass sie mit der Planung des Stadttunnels vor 2015 nicht beginnen will. Ihre Argumentation lautet: Die einröhrige Variante ergebe keinen Sinn, zweiröhrig könne nicht geplant werden, da der Bund dafür nicht genügend Mittel bereitstelle.

Der Stadttunnel ist die sinnvollste und wirksamste Maßnahme zur Bekämpfung der Luftschadstoffe. Dies hat auch das Regierungspräsidium im Freiburger Luftreinhalteplan unmissverständlich festgestellt. Die Grenzwerte für Stickstoffdioxid werden an der Messstelle Maria Hilf seit 2002 überschritten, dieses Jahr droht auch eine Überschreitung der Feinstaubgrenzwerte. Die enorme

➡ Fortsetzung auf Seite 4



... meine Mall.

**Zentrum Oberwiehre** 

#### Fortsetzung von Seite 3

städtebauliche Aufwertung der Schwarzwald- und Dreisamuferstraße ist ein weiteres gewichtiges Argument für den Tunnel. Angesichts knapper Mittel, war es eine richtige Entscheidung, ein zweistufiges Verfahren zu wählen und zumindest mit der Realisierung der ersten Röhre zu beginnen. Da die zweite Röhre mit Planungsrecht versehen ist, spricht nichts dagegen, nun den Stadttunnel voran zu bringen.

Die Haltung des Landes widerspricht dem gültigen Bundesverkehrswegeplan. Das Regierungspräsidium Freiburg treibt im Auftrag des Landes andere Projekte des BVWP mit schwächerem Status voran, so z.B. den zweiten Bauabschnitt der B 31 West. Wird dieser realisiert, droht folgende Situation: Die B 31 führt auch nach Westen vierspurig bis Breisach und Freiburg wird ohne den

Stadttunnel zum Nadelöhr dieser Bundesstraße. Das wäre eine enorme Belastung für die Stadt, die man verantwortlicher Weise nicht in Kauf nehmen kann!

Daher gilt es nun, alle Kräfte zu mobilisieren, um den Stadttunnel im "5-Jahres-Plan-Straße", der gerade im Bundesverkehrsministerium erstellt wird, zu verankern. In diesem wird quasi nochmals festgestellt, welches der vielen gewünschten Projekte nun wirklich realisiert werden soll. Um dieses Ziel zu erreichen, ist politischer Druck auf allen Ebenen und über alle Parteigrenzen hinweg dringend nötig. Freiburg muss hier mit einer Stimme sprechen. Wir Grünen unterstützen deshalb auch die neu gegründete Bürgerinitiative Stadttunnel, die eine überparteiliche, alle Stadtratsfraktionen und Parteien vereinende Bewegung für den Stadttunnel bilden will und soll. Gemeinsam sind wir stark.

Kerstin Andreae, Die Grünen

# Initiative Stadttunnel und Verkehr fordert Erler zu mehr Engagement für den Stadttunnel auf

In einem Brief an den Freiburger Bundestagsabgeordneten Erler forderte der Sprecher der Initiative Stadttunnel und Verkehr Dirk Blens, dass dieser sich auch auf der Bundesebene für eine baldige Realisierung des Freiburger Stadttunnels einsetze.

Lange sei sein Name mit dem Engagement für den Freiburger Stadttunnel verbunden gewesen. Es sei immer klar gewesen, dass der Schützenalleetunnel ein Zwischenschritt war, der eine zusätzliche Belastung für die an der B 31 liegenden Stadtteile bringe, in denen die B 31 nicht untertunnelt ist.

Von Landesseite würde immer wieder vorgetragen, dass die von ihr zu stellenden Planungsgelder nur dann zur Verfügung gestellt würden, wenn das Projekt auch Aussichten auf eine Realisierung hätte. Infolge der angespannten Haushaltslage auf Bundesebene wäre das nicht der Fall. Andere Verkehrsprojekte werden aber durchaus realisiert. Es ist also eine Frage der Prioritätensetzung!

Die Initiative sei der Auffassung, dass die im Stadtbereich Freiburg mit der B 31 verbundenen Verkehrsprobleme so gravierend seien, dass dringend eine Tunnelverlängerung (auch in einer ein-

tunneligen Variante) realisiert werden müsse. Beispielhaft seien hier folgende Belastungen genannt:

- Lärm
- Verkehrssicherheit
- Luftreinhaltung
- Durchschneidung der Stadt

Die von Stadt und Land angeordneten Maßnahmen (Geschwindigkeitssbeschränkungen, Luftreinhalteplan u.a.) können diese Probleme nicht lösen. Auch die Wirtschaft sei an einer leistungsfähigen Ost-Westverbindung interessiert, so Blens, zumal die B 31 östlich und westlich von Freiburg erheblich ausgebaut würde. Freiburg dürfe nicht das Nadelöhr auf dieser Verbindung bleiben.

Weitere Info's zur Initiative Stadttunnel und Verkehr unter: www.tunnelfreiburg.de

Daniel Fetzner, Pressesprecher BI Stadttunnel

# Projekttage beenden Schuljahr des Deutsch-Französischen Gymnasiums

Stolz präsentierten am Mittwoch, 12. Juli die Schüler des DFG Ihre Projektarbeiten der Öffentlichkeit. Ein wahres Fest für alle Sinne erlebten Eltern, Schüler, Lehrer und auch die umliegenden Anwohner. So wurde neben den gezeigten künstlerischen, handwerklichen und sportlichen Arbeiten auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Viele Themen lassen sich anhand von konkreten Unterrichtsprojekten besonders anschaulich vermitteln. Projektarbeit hat einen sehr praktikablen Bezug zur Lebensrealität und lässt Schüler nach dem Motto "Learning by Doing" selbst aktiv werden.

Darüber hinaus können Schulprojekte Motivationsfaktoren sein: in der Außendarstellung und im Vergleich mit anderen Schulen/





Klassen, denn manchmal sind sie mit attraktiven Wettbewerben und Preisen gekoppelt.

Neben den "üblichen" sportlichen Projekten wie Jazztanz, Akrobatik und Jonglieren, Inliner, Schnuppersegeln u.a. fand sich eine Reihe weiterer Themen:

Das Lernen lernen, Schach, Origami und Seidenmalerei, New Games, Malen und Zeichnen, Tierfiguren aus Ytong (Bild), Waldseilgarten, die Geschichte des DFG, Band-Keller (Bild) u.v.m.

Mit Bezug auf aktuelle Themen befasste sich beispielsweise das Projekt "der kleine Nazareno". Dies ist ein Verein, der Strassen-Kids in Brasilien betreut und hierzu zwei Kinderdörfer unterhält. Die Energie-Detektive überprüfte, wo und wie sich Energie



einsparen lässt, während das Solar-Energie-Projekt untersuchte, wie eine Solarzelle funktioniert. Die Idee einer Solar-AG, die sich um eine DFG-eigene Anlage kümmern will, verdient weitere Beachtung.

Ganz anders das Projekt Schuluniform: hier wurde kontrovers diskutiert und Gründe sowohl für (Wir-Gefühl, Integration, Verhinderung von Ausgrenzung, Förderung sozialer Werte) als auch gegen (Markenwahn auch über Handy etc, verhindert nicht zwangsläufig Gewalt, elitärer Charakter der Schule wird verstärkt, zusätzliche Ausgaben, Einschränkung der persönlichen Freiheit) gefunden.

Abschließend sei vom Projekt Neuer Schulhof (Bild) berichtet, bei dem gleich tonnenweise die Erde bewegt würde. Die Schüler beschäftigten sich mit der Planung Ihres Schulhofes und entwarfen verschiedene Gestaltungsstudien, die z.B. eine Terrasse, einen Teich und auch ein Beachfeld beinhalteten. Den aktuellen Bezug auf die finanzielle Situation eines jeden/jeder öffentlichen Einrichtung stellte die Projektgruppe ebenso her: die Finanzierung müsste über Spenden laufen.

Aus den vielen fröhlichen Gesichtern lässt sich schließen, dass die Projekttage für alle Beteiligten ein schönes Ereignis war.

Bernd Dewitz

## WM-Nachlese oder Das Wir-Gefühl

Was mache ich denn nun im Restsommer, sagte meine Nachbarin, mit der ich in schöner Regelmäßigkeit zusammen mit den 21 andern aus dem Hinterhof "WM" geschaut hatte.

Würde jeder wieder vereinsamt in seinem Stübchen hocken – oder lässt sich von dem Gemeinsamen etwas hinüber retten in andere Zeiten? Grillen war ja auch super.

Lauthalses Korso-Fahren und Fahnensegen – na, das kann ich schon wieder verschmerzen. Aber doch war auch daran etwas Tröstliches, weil es alle machten und (fast) alle brüllten und (fast) alle mit dem Fahrrad 2 Stunden vor dem Spiel durch Freiburg strebten, verwunderlicher Weise in entgegengesetzten Strömen:

die einen westwärts die Schwarzwaldstraße entlang zum Eschholzpark ("Da musst Du mindestens zwei Stunden vorher da sein, sonst lassen die Dich nicht mehr rein…"), die anderen – ebenfalls (fast) alle – ostwärts zum Waldsee – oder eben in den Hinterhof…

Ja, was "unsere Jungs" doch da für uns vollbracht haben, allen voran der Klinsi. Hätten Sie das erwartet, dass die Nation wie "ein Mann" (und eine Frau!) zusammen steht und auch noch stolz ist auf diese tüchtigen Fußballer? Also, ich schon! Wenn er auch nicht aus unserem Ländle ist, immerhin doch aus unserem Südwesten! Da kann ja nur was Gutes rauskommen. Und erst der Poldi und wie sie alle heißen....Aber dass der Ballack keinen einzigen Ball ins Tor traf, das hat mich dann doch enttäuscht....

Haben Sie auch Weltmeisterwurst auf dem Bauernmarkt gekauft? Gut, dass ich mich sicherheitshalber vor dem Halbfinale damit noch eingedeckt habe.

Aber eine Deutschlandfahne haben wir trotz allem Wir-Gefühl doch noch nicht – aber Farbe auf der Backe, die schwer abging. Vielleicht mache ich mit der Fahne ja noch ein Schnäppchen!

Claudia Müller

#### Leserbrief zu Graffiti

Seit Wochen läuft eine Welle von Schmierereien an den Fassaden der Gebäude über diese Stadt, insbesondere in der Wiehre. In immer wieder kehrenden Wellen wiederholt sich dies seit fast vier Jahrzehnten. Nur einmal wurde seitens der Stadt versucht, durch Mitwirkung über eine schnelle Beseitigung der Schmierereien dem optisch Einhalt zu gebieten. Die Initiative des Alt-OB Dr. Böhme blieb leider singuläres Ereignis.

Das Lob von Johann Peter auf die Stadt Freiburg als Kleinod der Sauberkeit ist Geschichte. Die Gegenwart sieht so aus, dass

➡ Fortsetzung auf Seite 6



## COMPUTERKURS FÜR +/- 65-JÄHRIGE

Mit meinem Computer-Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause (in Freiburg) bestimmen Sie den Fahrplan. Schritt für Schritt unter Anleitung einer erfahrenen Dipl.Sozialpäd. u. Informatikerin Iernen Sie den Umgang mit dem PC. Ob noch Anfänger od. schon Fortgeschritten, rufen Sie für eine Probestunde an: Tel. 0761/709233



#### ⇒ Fortsetzung von Seite 5

eine fortwährende sich steigernde Verwahrlosung des öffentlichen Straßenraumes zu beklagen ist. Dazu gehören nicht nur die sog. Graffitis, sondern auch zunehmend die Ablagerung von Unrat vor einzelnen Gebäuden und die sich ständig vergrößernde Rattenplage, nicht nur nachts, sondern gar teilweise tagsüber in den Anlagen wie dem Wiehrepark zu beobachten.

Es ist mir bisher nicht aufgefallen, dass dieser Entwicklung der Stadt Freiburg vom einstigen Kleinod zu einer schmutzigen Stadt mit gezielten Maßnahmen begegnet wird. Selbst in Südeuropa ist im Regelfall – dies ist auch das Urteil vieler mir bekannter Reisender – ein höherer Grad an Sauberkeit im öffentlichen Straßenraum anzutreffen.

Die Stadt appelliert an den Bürgersinn und erwartet durchaus zu Recht, dass die Bürger zu finanziellen Opfern bereit sind, um das ästhetische Bild der Stadt durch eine verantwortungsvolle Instand- und Sauberhaltung der Gebäude zu verbessern. Opfersinn und Opferbereitschaft der Bürger korrespondieren mit deren Fürsorgeanspruch gegen die Stadt, das diese alles mögliche tut, damit diese Bereitschaft der Bürger erhalten bleibt und nicht ebenfalls wie das Erscheinungsbild in den öffentlichen Strassen wegen Gleichgültigkeit verwahrlost.

Der untere Teil der Zasiusstr. ist in den letzten Monaten in nicht zu überbietender Weise verunstaltet worden; sie hat schon das Bild eines heruntergekommenen Wohnquartiers. Für die Bürger drängt sich nachhaltig auf, dass dieser permanenten Sachbeschädigung nicht die Aufmerksamkeit geschenkt wird, die erforderlich wäre, um der Täter habhaft zu werden und künftige Sachbeschädigungen durch Schmierereien vorzubeugen.

Es kann nicht sein, erste Ansätze finden sich bereits, dass Bürger künftig für ihr Eigentum auf den Schutz durch Stadt und Staat verzichten müssen.

Mein Appell richtet sich an die Stadt und die Verantwortlichen, alles zu tun, dieser verheerenden Entwicklung Einhalt zu gebieten. Es wird dazu erheblicher Anstrengungen bedürfen sowie den Einsatz der Polizei. Das Wirken der Stadt über den Gemeindevollzugsdienst darf sich nicht darin erschöpfen, tagsüber den ruhenden Verkehr zu kontrollieren und zu einer erträglichen Einnahmequelle zu entwickeln, sondern sie muss darauf gerichtet sein, zur Nachtzeit das Eigentum der Bürger durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Nebenbei bemerkt, gehören hierzu auch die in den Strassen abgestellten Autos, die gleichermaßen, sich wieder steigernd, zu Opfern des Vandalismus werden.

Siegfried Kaspar

# Die ambulanten Hilfen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i. Br. "Von der Prävention bis zur teilstationären Tagesstruktur"

Nachdem in der letzten Ausgabe des Bürgerblattes das Gesamtangebot der Heiliggeistspitalstiftung genannt und im einzelnen auf die Begegnungsstätten und Wohnanlagen eingegangen wurde, werden heute die "ambulanten" Dienstleitungen näher vorgestellt.

#### **Grips Hirnleistungstraining**

Grips, das "Fitnesscenter für das Gedächtnis" der besonderen Art befindet sich in der Wohnanlage Kreuzsteinäcker. Das inhaltliche Spektrum umfasst zwei Schwerpunkte. Grips bietet zum einen ein flexibles an die Bedürfnisse der Kunden in jedem Lebensalter angepasstes Kursangebot. Menschen im Berufsleben, aber auch aktive und interessierte Senioren, die den Herausforderungen des "lebenslangen Lernens" gerecht werden wollen, probieren das fachlich und methodisch hochwertige Training der "grauen Zellen" in einer Gruppe gerne aus. Unser menschliches Gehirn bleibt nach neuen medizinischen Studien lebenslang geschmeidig, wenn es regelmäßig und intensiv gepflegt wird. Die Erfahrung, dass die "geistigen Muskeln" Ausdauer, Konzentration und Merkfähigkeit wachsen, motiviert zum Mitmachen. Wie die körperliche,

so bleibt die geistige Fitness optimal erhalten durch kontinuierliche Übung. Für Menschen mit Störungen bzw. Erkrankung der geistigen Leistungsfähigkeit bietet die Einrichtung Grips ein spezielles Angebot. Ausgebildete Fachkräfte für Hirnfunktionstraining trainieren Menschen mit Demenzerkrankung, Parkinson, Epilepsie, nach Schlaganfall oder auch mit Depression, die ihre vorhandenen geistigen Fähigkeiten stabilisieren und möglichst lange erhalten wollen. Erkrankte wie Betreuende erleben, dass durch qualifizierte Anleitung Selbstvertrauen, Eigenständigkeit und alltägliche Leistungsfähigkeit gestützt werden. Nicht resignieren und darauf warten, dass die Potentiale abnehmen, sondern offensiv die bei den Kranken erlebte vorhandene Kompetenz aufnehmen durch ein individuell ausgerichtetes geistiges Training, das ist der Ansatz, den die von der Heiliggeistspitalstiftung entwickelte Einrichtung

# Elektro Max Löffler

Inh.: Gerhard Sandfort

# Elektroinstallationen Elektro- und Haushaltsgeräte Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6 79117 Freiburg-Littenweiler Tel.: 07 61 / 6 71 15

Fax: 07 61 / 6 57 84

email: MaxLoeffler@t-online.de www.elektro-maxloeffler.de



79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

mit Nachdruck betont. Die dadurch gewonnene Zufriedenheit und Ausgeglichenheit geben Sicherheit und verbessern das Wohlbefinden. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass durch das intensive Training Pflegezeiten verkürzt und damit auch Pflegekosten reduziert werden. Das Angebot kann morgens und nachmittags (außer Montag) genutzt werden. Nähere Informationen sowie Anmeldung zu Schnuppertagen bei Ralf Jogerst, Grips Hirnleistungstraining, Heinrich-Heine-Str.10, Tel. 0761/61291520.

#### Information-Beratung-Begleitung zu Hause

97% der älteren Menschen wünschen sich, zu Hause bleiben und dort alt werden zu können. Dieser Tatsache trägt die Heiliggeistspitalstiftung mit ihrer Beratungsstelle "Information-Beratung-Begleitung-zu Hause" Rechnung. Die Beratungsstelle ist ein Angebot für ältere Menschen, die trotz zunehmender Hilfebedürftigkeit zu Hause eigenständig und selbstverantwortlich leben wollen und sich dabei Beratung und Begleitung wünschen. Vorrangige Aufgabe ist, ein verlässlicher Partner/Berater zu sein und die notwendige Unterstützung zu organisieren. Um schnelle und sinnvolle Hilfe zu erfahren, ist eine vertrauensvolle Beziehung zu einer Fachkraft von großem Vorteil. Dies wird durch die Beratungsstelle gewährleistet. Hildegard Schupp-Späth, IBB-zu Hause, Tel. 8973257, Sprechzeit Di. 8.30-11.00 Uhr, Do. 15.00 –18.00 Uhr, E-Mail: wohnen-im-alter@stiftungsverwaltung-freiburg.de

#### Der ambulante Pflegedienst der Heiliggeistspitalstiftung

Der ambulante Pflegedienst ist ein Team von engagierten Fachkräften der Kranken- und Altenpflege, das mit Kopf, Herz und Händen Senioren zu Hause zur Seite steht. Hier sind Ehrfahrungswissen und fachliche Kompetenz vereinigt. Jeder Mensch ist für die Mitarbeiterinnen ein Individuum! Daher ist für die Pflegekräfte besonders wichtig die Selbstständigkeit zu fördern, um das Zuhause so lange wie möglich zu erhalten, und das soziale Umfeld, d. h. Angehörige, Bekannte, Freunde und Nachbarn den Wünschen entsprechend einzubeziehen. Der ambulante Pflegedienst bietet folgende Leistungen an: Grundpflege, wie z. B. Hilfe bei der Körperpflege, Aktivierung und Mobilisation. Behandlungspflege, in Absprache mit dem Hausarzt: z. B.: Spritzen, Verbände, Medikamentengabe, Wundversorgung, Blutzuckerkontrolle, Blutdruckkontrolle, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen. Hilfe im Haushalt, wie z. B.: in Form von Einkäufen, Unterstützung bei der Nahrungszubereitung, Wäsche waschen und bügeln, und vieles mehr.

Der Pflegedienst kommt auch gerne zu Beratungsgesprächen nach Hause, wenn es um die Pflege-Einstufung geht, wenn Pfleghilfsmittel benötigen werden oder wenn nach einem



⇒ Fortsetzung auf Seite 8





#### Fortsetzung von Seite 7

Krankenhausaufenthalt Unterstützung benötigt wird. Der Pflegdienst ist von den Kranken- und Pflegekassen anerkannt und zugelassen. Die Kosten richten sich nach den geltenden Gebührenvereinbarungen mit allen Kassen. Gabriele Tomety, Ambulanter Pflegedienst, Heinrich Heine Str. 12, Tel.61291516

#### Tagesbetreuung/Tagespflege "Offenes Wohnzimmer"

Die Tagesbetreuung/ Tagespflege "Offenes Wohnzimmer" verfügt über 20 Plätze und befindet sich in der Seniorenwohnanlage Laubenhof. Sie ist eine Einrichtung, die es älteren und/oder behinderten Menschen ermöglicht, trotz ihrer Einschränkungen in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Für ihre Besucher ist die Tagesbetreuung "ein Ort im Tag". Dies bedeutet, nach persönlichen Bedürfnissen betreut und gefördert zu werden, unter Gleichaltrigen zu sein, an einer lebendigen Gemeinschaft teilzuhaben und den Tag aktiv mit zu gestalten.

Das Tagesangebot richtet sich an:

- Mitbürger/innen aus der Stadt Freiburg und Umgebung, die sich zu Hause nicht mehr vollständig selbst versorgen können oder wollen und deshalb Schutz und Betreuung suchen.
- Menschen, die ihre häusliche Umgebung nicht gegen einen Platz im Pflegeheim tauschen wollen und die Nähe Gleichgesinnter suchen.

- Menschen, die ihre geistige und k\u00f6rperliche Beweglichkeit durch unsere Angebote wahren wollen.
- Angehörige, die ihre älteren Familienmitglieder tagsüber ungern sich selbst überlassen und auch Entlastung bei deren Versorgung suchen.

Gemäß dem vom Team des "Offenen Wohnzimmers" entworfenen Leitbildes wollen wir "Täglich ein Stück gemeinsam leben". Der ganzheitlich, integrative Ansatz in der Arbeit geht von einer möglichst weitgehenden "Alltagsorientierung " aus. Ein geregelter Tagesablauf mit immer gleichbleibenden Abläufen bietet den Besucher/innen Sicherheit.

Das Tagesprogramm beinhaltet das gemeinsames Frühstück, anschließend Spaziergang oder Gymnastik, Groß- oder Kleingruppenaktivitäten, Einzelbetreuung, körperliche-, medizinisch, pflegerische Maßnahmen, Mittagessen und anschließende Mittagsruhe, Spaziergang, Kaffeerunde und Nachmittagsprogramm in Großund/oder Kleingruppen, z.B. Singen, Gedächtnistraining, etc.

Sollte diese kurze Information über unsere Einrichtung Ihr Interesse geweckt haben, bieten wir, ein Team mit Altenpflegerin, Krankenschwester, Ergotherapeutin und Sozialpädagogin gerne weitere Auskünfte an und kommen Sie einfach vorbei. Gabriele Gehring, Tagesbetreuung "Offenes Wohnzimmer", Weismanstrasse 3, Tel:6968789

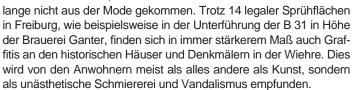
Jürgen Hammel

# Graffiti: Vandalismus, Kunst oder Lebensgefühl?

Auch in Freiburg werden schon seit Jahren Gebäude, Brücken und Unterführungen mittels Sprühdosen mit Zeichen und Bildern, so genannten Graffiti, versehen.

Schätzungsweise 500 Mio. Euro, Tendenz steigend, kostet die Beseitigung von Graffiti in Deutschland pro Jahr. Nicht bezifferbar hingegen sind die Folgeschäden, die durch die Schmierereien verursacht werden, wie z.B. Attraktivitätseinbußen des öffentlichen Raumes. So stellen Graffiti häufig den ersten Anstoß dar, der die Verwahrlosung von ganzen Stadtteilen einleitet.

Das Phänomen, dass etwa ab den 70er Jahren massenweise in den Städten auftrat, ist aber noch



In der Regel werden nur Kürzel und Synonyme (so genannte Tags) auf die Wände gesprüht, die lediglich den Szenenamen des Sprühers wiedergeben, um eine Hoheit über ein Revier bzw. eine Fläche zu zeigen.



Dabei ist das Anbringen von Graffiti mittlerweile auch als Straftat anerkannt. Lange wurde Graffiti nicht als Sachbeschädigung gesehen, weil dies einen Eingriff in die Sachsubstanz und Funktion des Gebäudes verlangt hätte. Durch das im September 2005 vom Bundestag verabschiedete Strafrechtsänderungsgesetz ist nun klargestellt, dass auch bei einer unbefugte Veränderung des Erscheinungsbildes der Sache eine Sachbeschädigung vorliegt, die durch Strafanzeige bei der Polizei verfolgt wird. Weiterhin hat der Eigentümer einen Schadensersatzanspruch gegen den Täter. Sinnvoll ist bei einer Verfolgung die Einrichtung eines Graffitikatasters durch die Polizei, in dem alle Graffiti der Stadt erfasst werden. Die auf frischer Tat ertappten Täter müssten von der Justiz zur persönlichen Beseitigung der Schmierereien verurteilt werden.

Oftmals gelingt es jedoch nicht die Verantwortlichen zur Verantwortung zu ziehen, da die Täter meist nachts agieren und selbst wenn sie identifiziert werden in der Regel mangels Vermögens keinen Schadensersatz zahlen können, soweit deren Eltern nicht für den Schaden eintreten müssen. Daher ist es wichtig präventiv gegen Graffiti vorzugehen. Ein Mittel gegen das Ausbreiten dieses Phänomens ist das schnelle Reinigen von Flächen die häufig besprüht werden.

Fassaden können durch verschiedene Techniken zumindest soweit geschützt werden, dass bei der Entfernung von Graffiti keine Schäden an der Substanz entstehen. Dies erfolgt häufig durch Auftragen von Schutzschichten, die nach einer Graffiti-Entfernung erneut aufgetragen werden müssen.

Nutzlos scheinen die von der Stadt zur Verfügung gestellten Freiflächen zu sein, da seit deren Bestehen keine merkbare Minderung der illegalen Graffiti feststellbar ist.

Dirk Blens

Schnell, sauber, zuverlässig - einfach gut -



Joseph Held GmbH & Co. KG Fenster & Fassaden

Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg

Telefon 0761 - 6 800 300

Telefax 0761 - 6 800 333



# Eine riesige Solarstromanlage ein kleiner Mosaikstein zur Energiewende ...



Am 9. Juli um 13:34 Uhr (das ist die Uhrzeit des Sonnenhöchststandes in Freiburg) wurde sie offiziell in Betrieb genommen, die neue Photovoltaikanlage (PV) auf der östlichen B31-Lärmschutzgalerie. Sie liefert über das Jahr gerechnet etwa jene Strommenge, die 115 Durchschnittshaushalte benötigen - und damit etwa ein Zehntel Prozent des privaten Stromverbrauchs in Freiburg.

Das ist nicht berauschend viel - aber immerhin ein weiteres Mosaiksteinchen im Bemühen der Stadt, bis 2010 den Anteil erneuerbarer Energieträger am Stromverbrauch auf 10% zu erhöhen. Selbst dieses Ziel ist aus heutiger Sicht kaum mehr erreichbar, und man ahnt, wie weit der Weg zu einer kompletten Energiewende noch ist. Dabei kann es angesichts sehr begrenzter Vorräte für Gas, Kohle und Uran gar nicht mehr um die Frage gehen, ob die Menschheit auf umweltverträgliche Energieträger umstellt - sondern nur noch darum, wie schnell und auf welche Weise dies am verträglichsten, wirkungsvollsten und nachhaltigsten gelingt.

Und übrigens: es war nicht zuletzt eben diese PV-Anlage, die im Finale der "Solar-Bundesliga" Freiburg den Spitzenplatz und somit die deutsche Meisterschaft bescherte.

# "Mama-Tag" im St. Carolus-Kindergarten

Ein Tag für Mütter im Kindergarten - ohne Kinder? Ja, der Mama-Tag des St. Carolus Kindergarten war tatsächlich nur für die Mütter. Es war ein Wohlfühltag geplant und der ist es auch geworden: Frühstück im Garten bei strahlendem Sonnenschein, eine gut sortierte Cocktailbar mit originellen Mischungen, Möglichkeiten für kreatives Gestalten (eigene Creames herstellen, Tonschalen machen, Sommerdeko basteln), ein Turnprogramm und das Einstudieren eines Theaterstückes. Drei Mütter führten zum Abschluss des Tages im Garten beim Stück "Die dumme Augustine" die Emanzipation einer Frau und eines Mannes vor, die nach einigem Ringen beide nun arbeitsteilig Verantwortung für die Familie und für die gesellschaftlichen Pflichten und Aufgaben übernehmen. Natürlich wurde der Wunsch laut, dieses Theater beim nächsten "Väter-Tag" erneut aufzuführen...

Für manche Mütter war die Idee befremdlich, ohne ihre Kinder in den Kindergarten zu kommen (ist doch der Vätertag im Kindergarten immer das Vater-Kind-Ereignis). Für die Erzieherinnen war es aber mal ein Anliegen den Müttern exklusiv ein Angebot zu machen, die ja meist die Hauptarbeit in der Erziehungs- und Familienarbeit und auch in der Elternarbeit im Kindergarten (Elternbeirat, Elternabende, Elternmitarbeit) leisten.

Ein sehr engagiertes und gutgelauntes Erzieherinnen-Team hat den Müttern (eine Woche vor dem eigentlichen "Muttertag") ein tolles Geschenk gemacht.

Für die Mütter: Heike Helmchen-Menke, Judit Kelbert, Gabriele Tück, Barbara Tuschen

Bernd Dewitz

# Der größte Moment im Leben: Die Geburt eines Kindes.

Verkünden Sie diese frohe Botschaft mit einer professionell gestalteten Karte, ob als Geburtsanzeige, Danksagung oder in Kombination.

Ein schönes Erinnerungsstück für Sie, Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.

#### Die Karte wird nach Ihren Wünschen gestaltet!

Sie ist als Postkarte oder Klappkarte erhältlich und wird im DIN A6 Format beidseitig 4-farbig auf 300g-Karton gedruckt.

#### Preise inkl. Druck & Gestaltung

#### **Als Postkarte**

50 Stück: 2.10 EUR / Stk. 75 Stück: 1.80 EUR / Stk. 100 Stück: 1.50 EUR / Stk.

(s) cultschmiede

**Als Klappkarte** 75 Stück: 2.60 EUR / Stk. 100 Stück: 2.30 EUR / Stk.

Bestellung unter 0761 - 155 12 93



## Tipps zur Urlaubszeit

Der Sommerurlaub steht vor der Tür. Damit es während oder nach den schönsten Wochen des Jahres nicht noch zu Ärger und Streit kommt, hat der Mieterverein Regio Freiburg e.V. die wichtigsten Tipps rund um die Wohnung zusammengestellt:

Der Mieter muss sicherstellen, dass auch während der Ferien Zahlungstermine für Miete und Nebenkosten, Strom, Telefon, Gas, Versicherungen usw. eingehalten werden.

Wer laut Mietvertrag das Treppenhaus reinigen oder den Rasen mähen muss, muss während seines Urlaubs für Ersatz sorgen. Am besten mit dem Nachbarn sprechen oder tauschen.

Vermieter, Hausmeister oder Hausverwaltung haben keinen Anspruch auf einen Wohnungsschlüssel. Es reicht aus, wenn ein Zweitschlüssel bei Nachbarn oder Bekannten deponiert wird. Vermieter oder Hausverwaltung müssen lediglich informiert werden, wer für Notfälle, zum Beispiel bei einem Wasserrohrbruch, einen Schlüssel für die Wohnung hat.

Urlaubsadresse oder Telefonnummer (Handy) können beim Vermieter oder der Verwaltung hinterlegt werden, natürlich aber auch bei der Notfall-Adresse, d.h. bei Nachbarn oder Bekannten.

Bitten Sie Nachbarn oder Bekannte nicht nur, die Blumen zu gießen oder den Briefkasten zu leeren. Sie können auch in unregelmäßigen Abständen die Jalousien auf- und zuziehen oder das Licht ein- und ausschalten als Schutzmaßnahme vor Einbrechern.

Bevor es losgeht: Fenster und Türen schließen, Wasseranschlüsse abdrehen, Stecker von Fernseher, Radio und sonstigen Elektrogeräten aus der Steckdose ziehen.

Für Mieter, die in diesem Sommer ihren Urlaub auf dem Balkon genießen wollen, gilt: Stühle, Bänke, Tisch oder Sonnenschirm dürfen aufgestellt werden. Des Weiteren darf gegessen, getrunken, gefeiert, geredet und geraucht werden – allein, mit der Familie oder mit Gästen.

Mieterverein Regio Freiburg e.V



TOP-200-Finanzberater des Jahres 2005

Zasiusstr. 44

Tel: 0761.50 99 98

Fax: 0/61.556208

www.Bernd-Dewitz.de

## "Wasser im Fluss"

# Eine Ausstellung der Künstler Martin Wiese und Stefan Kallinich im ZO.

Wasser – die Quelle des Lebens und ein uns alle faszinierendes Element. Ob laut rauschend oder sanft fließend: Das Geräusch von Wasser erinnert uns an das ursprüngliche Sein, wirkt beruhigend und steigert das Wohlbefinden. Spiegelnde Oberflächen und funkelnde Tropfen animieren dazu, eine Hand auszustrecken, um das Erlebnis spürbar werden zu lassen. Welche Faszination von modernen Wasserobjekten als Gestaltungselemente ausgehen kann, vermittelt die Ausstellung "Wasser im Fluss" vom 24. Juli bis 9. September 2006 im ZO. Gezeigt werden hier ausdrucksstarke Wasserobjekte der Künstler Martin Wiese und Stefan Kallinich. Eine schwebende Verbindung zwischen den Elementen Wasser und Luft schafft das Mobile "Agua sin gaz" von Matthias Wendel, das aus vielen, blauen Kunststoff-Wasserflaschen besteht. Für Besucher der Ausstellung im ZO lohnt in Sachen Wassererlebnis auch ein Gang vor die Tür. Auf der Südseite der Mall sorgt ein wunderschöner Springbrunnen mit Wasserspiel für weitere Wohlfühl-Atmosphäre. Beide Künstler sind am Samstag, 29. Juli, von 11 bis 14 Uhr im ZO anwesend.

Sehenswert im Zusammenhang mit dem Besuch der Ausstellung "Wasser im Fluss" ist auch der neu gestaltete Platz auf der Südseite des ZO. Hier finden Besucher viele schöne Sitzgelegenheiten und einen außergewöhnlichen Springbrunnen mit Wasserspiel.

Michaela Behrens





# Am Tor zum Schwarzwald: deine Fahrschule in der Oberwiehre!



fahrschule am tor Bürozeiten | Mi. + Do. 18.00 - 19.00 Uhr | Talstr. 92 | 79102 Freiburg 3 x in FR: Talstr. 92 - Uffhauser Str. 41 - Friedrichring 21 (Siegesdenkmal)

Tel. 0761 - 151 84 90





Fotos (Bildrechte): BBE Unternehmensberatung GmbH

#### TERMINKALENDER

#### Mittwoch | 2. August | 14.00 Uhr PLANET WISSEN:

SCHWARZWALD - GESCHICHTE(N) **EINER JUNGEN LANDSCHAFT** 

Eine der bekanntesten und beliebtesten Urlaubsregionen in Deutschland ist der Schwarzwald. Dunkle Wälder und Seen, liebliche Täler und Flüsschen prägen die Bilderbuchlandschaft und sind Zeugnis eines scheinbar ursprünglichen Lebens. Planet Wissen erkundet heute, wie sich die Landschaft am Ende der letzten Eiszeit herausgebildet hat - und wie die heutige Natur seit dem Mittelalter aeformt wurde - in mühevoller Arbeit und von Menschenhand. Die Sendung untersucht auch, wie sich Natur und Leben der Menschen durch Tourismus und

#### Mittwoch | 27. August | 13.45 Uhr

Klimaveränderungen verändert haben.

FREIBURG - STADT DER SONNE Ob Freiburg wirklich die sonnenreichste Stadt Deutschlands ist kann zwar niemand beweisen, aber geglaubt wird es von allen gerne: von Einwohnern, Studenten und Touristen. Tatsache ist, dass in der Stadt fast jeder Sonnenstrahl zur Stromerzeugung genutzt wird. In keiner anderen Stadt beschäftigen sich so viele Forschungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen mit den Möglichkeiten alternativer Energien. Die Solarsiedlung des "Solararchitekten" Rolf Disch findet weltweit Beachtung, weil sie aus lauter Plus-Energiehäusern besteht - Häuser, die mehr Energie produzieren als ihre Bewohner verbrauchen. Der Film zeigt, wie sehr Freiburg von der Solarenergie geprägt wird und wie eine gezielte Umweltpolitik das Stadtbild verändert hat. Er dokumentiert aber auch das unermüdliche

Bemühen um die Erhaltung des Münsters

sowie das Leben an einer der ältesten Universitäten auf deutschem Boden.

Freitag | 18. August | 20.00 Uhr Simply Red, GANTER-Hausbiergarten

Samstag | 19. August | 20.00 Uhr Dieter Thomas Kuhn, GANTER-Hausbiergarten

Infos: www.swr.de/swr1/bw/termine/ Karten: Tel. 01805 / 92 92 11

Sonntag | 13. August | 14.00 Uhr Heimspiele gegen Rostock

Freitag | 25. August | 18.00 Uhr Heimspiele gegen Unterhaching

Katholisches Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg Tel: 0761 / 71157 und 71147, Fax: 0761 / 709397, E-Mail: pfarramt.dreifaltigkeit@ breisnet-online.de, www.dreifaltigkeitfreiburg.de

#### Sonntags | 11.00 Uhr

Eucharistiefeier der Gemeinde

#### Dienstags

07:30 Uhr Morgenlob 08.00 Uhr Eucharistiefeier 18.50 Uhr Zen-Meditation in der Cella

#### Mittwochs | 19.15 -19.45 Uhr

Meditation im Meditationsraum der Cella

#### Donnerstags

18.45 Uhr Rosenkranz 19.15 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag | 06. August | 09.30 Uhr

**Fucharistiefeier** 

#### Sonntag | 13. August

09.30 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der HUK (Homosexuelle u. Kirche) in der Kapelle

#### Mittwoch | 16. August

Seniorenausflug. (Näheres im Pfarrblatt)

#### Sonntag | 06. August | 09.30 Uhr

Eucharistiefeier

#### Mittwoch | 30. August | 15.00 Uhr

Seniorennachmittag. Hildegard von Bingen. Zeitgenossin über Jahrhunderte (mit Dias). Referentin Frau Hildegard Singer

Katholische Pfarrgemeinde Maria Hilf, Schützenallee 15, 79102 Freiburg Tel. 0761-72611

#### Samstag | 5. August | 18.30 Uhr

Eucharistie am Vorabend - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

#### Sonntag | 06. August | 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag | 12. August | 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag | 13. August | 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag | 19. August | 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

#### Sommer 2006 daheim: \_

Für die Sommer-Ferienzeit vom 15.07. bis einschl. 11.09.2006 haben wir ein

# Daheim-Wohlfühl-Urlaubspaket

#### 3 Wochen täglich freier Eintritt

in die Sauna- und Dampfbadelandschaft mit großer FKK-Liegewiese

#### + 2 x 20 % Zeitgeschenk

für zwei Anwendungen (20% verlängerte Anwendungszeit, soweit verfügbar) während der Gültigkeit

für *nur 66* €

Hinweis zur Gültigkeit: Beginn nach Wahl, keine Unterbrechung, letzter Tag Mo., 11.09.06

#### Waldkurbad

am Möslepark — Freiburg — www.waldkurbad.de Der Ort für Körper-, Geist- und Seelenpflege



# **Oberwiehremer Bauernmarkt**

#### Marktzeiten

Mittwoch 15.00 bis 19.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr Freitag Samstag 08.00 bis 14.00 Uhr



NEU

# Míele

#### Nutzen Sie die **Vorteile Ihres** Miele Fachhändlers!

• Miele Kundendienst

- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Gebr. Schlosser

Inhaber: Stefan Ernst Kußmaulstraße 1 79114 Freiburg Telefon 07 61 / 8 38 12 Telefax 07 61 / 89 27 27 www.gebr-schlosser.de

Sonntag | 20. August | 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag | 26. August | 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag | 27. August | 18.30 Uhr Eucharistiefeier

> Während der Sommerferien kein Mittagstisch!

Dienstag | 15. August | 20.00 Uhr Gruppe Frauenräume - Frauenträume im KI. Gemeinderaum

Evangelisches Pfarramt der Friedensgemeinde, Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg, Tel. 0761 / 32670

Sonntag | 06. August | 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der





#### Friedhofsgärtnerei

Blumengeschäft Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen Pflanzen, Trauerbinderei

Udo Böttcher

Kunzenweg 1 **79117 Freiburg i. Br.** Telefon 0761/65302

Klappt wie am
Schnürchen...

Frleben Sie Handwerk

Freben Seite!

Won seiner besten Seite!

Beratung und Ausführung von A-Z



Kinderbibelwoche mit Taufen Pfrn. Niethammer/Team

Sonntag | 13. August | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Niethammer

Sonntag | 20. August | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Niethammer

Sonntag | 27. August | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Zeilinger

Sonntag | 03. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Kautzsch

Sonntag | 10. September | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Niethammer

#### Neuapostolische Kirche

Seminarstr.22, 79102 Freiburg www.cms.nak-freiburg.de

Gottesdienstzeiten: Sonntags 09:30 Uhr und mittwochs 20:00 Uhr.

#### Emmi-Seeh-Heim

Emmi-Seeh-Heim, Runzstrasse 77, Tel.: 0761/20746-0, Fax: 0761/20746-40, E-Mail: m.mechler@awo-baden.de www.awo-baden.de

#### Dienstag | 01. August | 15.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst Wie jeden Monat findet bei uns im großen Saal der evangelische Gottesdienst statt. Natürlich sind alle Konfessionen herzlich willkommen.

Dienstag | 01. August | 15.00 Uhr Diavortrag "Mit dem Hausboot auf dem Canal Central" Referent: R. Eisenmann

#### Donnerstag | 10. August

Der regelmäßige Wandertreff
Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat um zusammen zu wandern. Anschließend kehren wir zum Mittagessen ein und laufen je nach Lust und Laune danach noch ein Stückchen. Unsere Gruppe freut sich immer über neue Mitglieder! Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen: Tel. 0761 / 3 21 60

#### Dienstag | 15. August | 14.30 Uhr Bingo

Schnell die Stifte und Papier herausgeholt und schon kann es in geselliger Runde losgehen. Kleine Preise lachen Ihnen entgegen, wenn Sie nur die richtigen Zahlen zwischen ein und fünfzig wählen. Wir freuen uns immer über neue MitspielerInnen und heißen Sie auch diesmal wieder herzlich willkommen.

#### Dienstag | 29. August

"Abschiedsparty Jakob"

Vorschau: Am 16.September findet der erste Tanznachmittag nach der Sommerpause statt.

Neustart der Kurse nach der Sommerpause in der AWO - Begegnungsstätte Runzstraße. Ab Mitte September beginnen in der AWO - Begegnungsstätte in der Runzstraße 77 (Seniorenzentrum Emmi - Seeh) die Kurse wieder neu: Angebote wie z.B. Sprachkurse (Englisch und Französisch). Gymnastik- und Gesundheitsangebote (Osteoporosegymnastik, Eurythmie, Eutonie und vieles mehr), Gedächtnistraining, Gesprächskreise, Handarbeiten, Diavorträge oder gesellige Unternehmungen und Ausflüge stehen Ihnen offen. Das ausführliche Programm liegt in der Begegnungsstätte aus. Falls Sie sich dafür interessieren, oder einfach nur eine Auskunft möchten - rufen Sie uns an unter 0761/32160, wir freuen uns!

Die Cafeteria ist geöffnet von SO bis DO immer von 14.00 bis 17.30 Uhr.

#### Kreuzsteinäcke

Heinrich-Heinestr. 10, 79117 Freiburg, Telefon 61 29 15-0

Zu allen Veranstaltungen der Begegnungsstätte sind auch neue Besucher aus dem Stadtteil herzlich willkommen!

#### MO bis FR | 12.00Uhr

Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (nach Voranmeldung am Vortag bis 11 Uhr)

#### Montags

09.00 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Kistner

15.00 Uhr Cafeteria - Die Begegnungs stätte ist bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet.

#### Mittwochs

10.00 Uhr Gemüseverkauf von Bauer Eckert vor der Begegnungsstätte

15.00 Uhr Cafeteria - Die Begegnungs stätte ist bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet.

#### Freitag | 04. August

14.00 Uhr Mitmachtraining bei Grips Hirnleistungstraining in der Gruppe

15.00 Uhr Lesekreis mit Frau Stahlhofen

#### Samstag | 05. August | 15.00 Uhr

Cafeteria - Die Begegnungsstätte ist bis



Mittwoch-Nachmittag geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

PARKPLATZ vor der Apotheke

Apotheker Markus Vivell

Schwarzwaldstraße 146 - 79102 Freiburg/Brsg. - Telefon (07 61) 70 39 20

17.30 Uhr für Sie geöffnet.

Donnerstag | 17. August | 09.00 Uhr

Frühstück mit Frau Kasper, Kostenbeitrag 3 EUR

Samstag | 19. August | 15.00 Uhr

Cafeteria - Die Begegnungsstätte ist bis 17.30 Uhr für Sie geöffnet.

Dienstag | 22. August | 09.30 Uhr

Gesprächskreis mit Herr Herrmann

Sonntag | 27. August | 16.00 Uhr

Sommerfest der Wohnanlage Kreuzsteinäcker. Beginn ist um 16.00 Uhr wie gewohnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach Geselligkeit bei Musik und autem Essen.

Täglich | 09.00 - 12.00 Uhr

Hirnleistungstraining Grips.

Dienstags | 17.00 - 19.00 Uhr Grips-Training in der Abendgruppe

DI bis FR 13.00 - 14.00 Uhr

Hirnleistungstraining Grips am Computer

DI bis FR 14.00 - 16.00 Uhr

Hirnleistungstraining Grips in einer Kleingruppe mit Angehörigen und Patienten

Infos zu den Gruppen erhalten Sie bei Herrn Ralf Jogerst: Tel. 61 29 15 20. Alle Grips-Angebote finden in der Wohnung 044 im "Hinterhaus" in der Heinrich-Heine-Str.10 statt.

Das aktuelle Monatsprogramm erhalten Sie in der Begegnungsstätte oder im Internet unter www.stiftungsverwaltungfreiburg.de unter der Rubrik "Altenhilfe-Betreute Altenwohnungen-Kreuzsteinäcker-Aktuelles".

Alten- und Pflegeheim Johannisheim Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg, Tel.: 2113-119, Fax: 2113-118

#### Montags

10.30 Uhr: Gymnastik und Spiele 14.00 Uhr: Kaffeenachmittag

15 00 Uhr: 1 x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

Dienstags

10.00 Uhr: Kochgruppe od. Spielrunde 15.00 Uhr: Gruppenangebot für demen

tiell erkrankte Bewohner

Mittwochs

09.30 Uhr: Sitztanz für Bewohner/innen

von Haus A

10.30 Uhr: Sitztanz für Bewohner/innen

von Haus B

14.00 Uhr: Ausflug nach Absprache

18.15 Uhr: Abendrunde

Donnerstags

10.00 Uhr: Grips-Hirnleistungstraining

16.00 Uhr: Kath. und ev. Gottesdienst

(siehe Ankündigung)

**Freitags** 

10.30 Uhr: Sturzprophylaxe

15.00 Uhr: Werken nach Absprache

Sonntags

09.30 Uhr: Kath. Gottesdienst in der

Kartauskirche

15.00 Uhr: 1 x im Monat eine kulturelle

Veranstaltung

Dienstag | 01. August | 18.00 Uhr

Dia-Vortrag über Petersburg

Montag | 14. August | 15.00 Uhr

Gemeinsames Singen mit Akkordeon-

begleitung

Dienstag | 22. August | 18.00 Uhr

Filmvorführung

Die Kaffeestube ist geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 14.30 - 16.30 Uhr!

Pflegeheim Kartaus, Kartäuser Str.119 79104 Freiburg Tel.: 0761/2113-200; Fr. Duffner, Fr. Bertsch, Fr. Kirchhoff, Sozi-

aldienst, Tel.: 0761 / 2113-204

Montags 14:00 Uhr

Kaffeenachmittag im Alten Speisesaal und im Lebensbereich Demenz, 14-tägig musikalisches Unterhaltungsprogramm

Dienstags

Mal- und Schneidewerkstatt, Ausflug

nach Absprache

Mittwochs

Gymnastik

Donnerstags + Freitags

Gruppenangebote in den einzelnen Wohnbereichen: Heiteres Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen

Jeden Sonntag, 9:30 Uhr, kath. Gottesdienst in der Kartaus-Kirche

Dienstag | 01. August | 17.00 Uhr

Ausflug zum Mundenhof mit Picknick

SO | 06./13./20./27. August | 09.30 Uhr

Gottesdienst in der Kartauskirche

Montag | 14. August | 14.00 Uhr

Gitarrenmusik und Lieder beim Kaf-

feenachmittag

Begegnungsstätte Laubenhof, Weismann-

str. 3, 79117 Freiburg, Telefon 696 878 0

Montags

09.00 Uhr Seniorengymnastik im Fen-

drichpark (bitte anmelden)

10.00 Uhr Englisch mit Frau Ludwig

Dienstags

10.00 Uhr Malen mit Aquarellfarben unter Anleitung von Frau

Gothe

15.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury

und Frau Franke.

Mittwochs

09.30 Uhr bis 12 Uhr Gedächtnistraining am Computer und Internet-Treff (bitte anmelden)



# Sie warten 3 Monate ???

Und nur weil Sie eine neue Brille möchten?

# **WARUM?**

Augenüberprüfung jederzeit und ohne Termin!

Ehrliche Beratung und guter Service Seit 1959

3x mal in Freiburg

Salzstr. 5 Tel.35052 Carl-Kistner-Str. 46

Blumenstr.13 Tel.:491982 Tel.: 46066

13

#### **DIENSTLEISTUNG**

Gesucht? - Gefunden! Möbelmontage Gartenhilfe, Kleintransporte, Bauhilfe Weitere Leistungen auf Anfrage: N. Strehlau, Telefon 07 61 / 888 93 01 oder 0175 / 288 95 72

11.00 Uhr Markttag - Gemüsestand von **Bauer Eckert** 

#### DO und FR | 09.00 bis 12.00 Uhr

Internet-Treff für SeniorInnen, bei Bedarf Hilfestellung durch unsere Internet-Experten (bitte anmelden). Es werden auch PC-Kurse in Internet und WORD angeboten (6 Vormittage).

#### MO bis FR | 12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr)

Täglich: Kegelbahn geöffnet! Wir freuen uns auf Ihre Reservierung Sonstiges: Sie suchen Räumlichkeiten für Veranstaltungen? - fragen Sie uns.

#### Mittwoch | 02. August

09 45 Uhr Gottesdienst 16.00 Uhr Gesprächskreis mit Dr. Gott lieb Brunner, Thema: Mozart

#### Freitag | 04. August | 15.00 Uhr

Fit und Fun - das fröhliche Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

#### Montag | 07. August | 15.00 Uhr

"Selbstbestimmt in der Gemeinschaft leben". Präsentation der Ergebnisse der Diplomarbeit von Britta Müller

#### Montag | 14. August | 15.00 Uhr

Erzählcafé - "Urlaub vor 40 Jahren" Pack die Badehose ein - und andere Geschichten, wie damals Urlaub gemacht wurde. Bringen Sie ihre Erlebnisse und Bilder mit.

#### Mittwoch | 16. August | 15.00 Uhr

Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

#### Freitag | 25. August | 15.00 Uhr

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder". Gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee.

#### Montag | 28. August | 15.30 Uhr

Sternschnuppen-Redaktionssitzung alle Interessierten am Laubenhof- und Begegnungsstättenalltag sind herzlich eingeladen mitzuwirken

#### Donnerstag | 31 August | 14.30 Uhr

Ausflug zum Blumencafé nach Lehen mit Kaffee und Kuchen und spätsommerlicher Blütenpracht. Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Anmeldung bitte bis 28.8. im Laubenhofbüro

Das Begegnungsstättencafé ist jeweils am Montag. Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Dienstag von 14.00-19.00 Uhr, Donnerstag von 14.00-18.00 Uhr geöffnet. Sie sind herzlich eingeladen in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee und Kuchen den Nachmittag bei uns im Café und den Veranstaltungen zu verbringen.

Die Tagesbetreuung/Tagespflege "Offenes Wohnzimmer" im Laubenhof ist von Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Näheres über die Besuchsmöglichkeiten, Kosten, Schnuppertage etc. erfahren Sie von der Leiterin der Tagesbetreuung Frau Gehring. Das Angebot richtet sich an Senioren, die ihren Tagesablauf nicht mehr selbst gestalten wollen oder können und an deren Angehörige, um ihnen eine Entlastung in der täglichen Pflege zu ermöglichen. Rufen Sie einfach an oder vereinbaren Sie dazu einen Termin unter Telefon Nr. 6968789.

Kursana Residenz Wohnstift Freiburg Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tele-

Freitag | 04. August | 17.00 Uhr

Liederabend: Ricardo Bartra (Bariton)

singt Lieder von Robert Schumann und Manuel de Falla, Klavierbegleitung: Nanotsu Miyaji

#### Freitag | 11. August | 17.00 Uhr

Klavierabend : Mika Utsunomiya spielt Werke von Chopin, Mozart und Debussy

#### Freitag | 18. August | 17.00 Uhr

"Elegien" - so lautet das Motto unter dem Sebastian Wohlfahrt (Bratsche) und Wolfram Lorenzen (Klavier) ihr Freitagskonzert stellen.

#### Freitag | 25. August | 17.00 Uhr

Freitagssoirée: Lieder ohne Grenzen Das Duo I RAISA singt und spielt internationale Chansons und Lieder.

Anita Morasch (Gesang und Akkordeon) tritt in diesem Jahr gemeinsam mit Nescha Petrovich (Akkordeon) auf.

# Nichtraucher Freiburg e.V.

Treffen: Jeden 1. Donnerstag im Monat in Busses Waldschänke zum Essen und Pläne bereden, neues zu ersinnen und sich der Rauchfreiheit zu erfreuen. Beginn: Ab 18.30 Uhr in der Nichtraucherstube.

# Kulinarischer Geheimtipp

Die ausgedehnte Schrebergartenanlage der "Gartenfreunde Freiburg Ost" kennt jeder; sie reicht vom Konrad-Guenther-Park bis zum Recyclinghof am Schnaitweg, und im Süden grenzt sie - Folge der Umwälzungen beim Bau der neuen B31 Ost - jetzt bis an den Fuß des Bergwaldes. Was aber selbst in der engeren Nachbarschaft die wenigsten wissen: Seit kurzem gibt es hier auch

#### Impressum & Vorstandschaft Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

#### V.i.S.d.P./Redaktion

Bernd Dewitz, Tel: 0761 - 50 99 98 redaktion@oberwiehre-waldsee.de Jeweils zum 10. des Vormonats!

#### Produktion & Anzeigenverwaltung cultschmiede crossmedia

Alexander Savkovic Langemarckstr, 101, 79100 Freiburg Tel: 0761 - 155 12 93 buergerblatt@cultschmie.de www.cultschmie.de Anzeigenschluss: Jeweils zum 15. des Vormonats!

#### Herausgeber

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.: Glareanstr.4, 79102 Freiburg Tel. (AB)/Fax: 70387843 info@oberwiehre-waldsee.de www.oberwiehre-waldsee.de

#### Vorstandsmitglieder

Heidrun Sieß, 1. Vorsitzende, (Tel.:70387843) Außenvertretung, Schulen u. Soziales

Friedhelm Nehrwein, stellv. Vorsitzender (Tel: 4766631) AG Freiburger Bürgervereine,

Helmut Thoma, stellv. Vorsitzender (Tel: 66336) Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat

Theo Kästle, Schriftführer (Tel: 35707) Dreisamhock, Bauwesen und Verkehi

Bernhard Föhrenbach, Kassierer (Tel: 0171 / 4507275) Veranstaltungen, Oberwiehremer Bauernmarkt

Dirk Blens, Beisitzer (Tel: 0170-5356582) Verkehr, Bürgerblatt, Internet

Bernd Dewitz, Beisitzer (Tel: 509998) Bürgerblatt, Internet, Bildung u. Schulen Heidrun Haag-Bingemann, Beisitzerin

(Tel: 81559) Städtebauliches Werner Jäckisch, Beisitzer (Tel: 381304)

Grünbereiche, Veranstaltungen, Interne Renate Schelkes, Beisitzerin (Tel: 25232)

Frauenstammtisch, Wiehre-Almanach Christa Schmidt, Beisitzerin (Tel: 23806) Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch,

Laura Wall, Beisitzerin (Tel: 2922717) Soziales, Kunst, Kultur

Oberwiehremer Bauernmarkt

#### Spendenkonto

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau BLZ 680 501 01; KTO 12495177 Bitte Spendenanlass angeben!

#### Stadt Freiburg Seniorenbüro

Kaiser-Joseph-Str. 268 - im Friedrichsbau 79098 Freiburg

#### Information - Beratung - Vermittlung:

- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Ambulante Dienste
- Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege Kurzzeitpflege
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

#### Ansprechpartner/innen:

0761/201-3032 Sekretariat: Marina Kaminskaja Leitung: Karin Tolles 0761/201-3033 0761/201-3034 Regina Bertsch Guido Willmann 0761/201-3035 Helga Orth-Klugermann 0761/201-3036 0761/201-3037 Christina Heine 0761/201-3039 Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de www.freibura.de

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr oder nach Vereinbarung



Linien 4 und 5, Haltestelle: Holzmarkt

Stand: 09/2005

eine öffentliche Gaststätte - die "Hammerschmiede" ist bis jetzt noch ein echter Geheimtipp, dabei ist sie zu Fuß, mit der Straßenbahn oder per Fahrrad gleichermaßen leicht erreichbar...

Als Vereinslokal der Gartenfreunde ist die "Hammerschmiede" Insidern schon lange ein Begriff – jetzt könnte sie zur Neuentdeckung in der Gaststättenlandschaft des Freiburger Ostens werden. Sei neuestem nämlich ist das Lokal unter der Leitung von Brigitte Hellstern nicht nur für Vereinsmitglieder geöffnet, sondern für alle, die gern mal ins grüne Kleingärtnerambiente kommen wollen. Von Mittwoch bis Samstag (ab 14 Uhr) bieten die Wirtsleute ihren Gästen neben einer freundlich-persönlichen Atmosphäre und einem schönen, mit vielen Blumen geschmückten Garten, regional Deftiges und Schmackhaftes. Am Sonntag ist das Gasthaus bereits ab 10 Uhr zum Frühschoppen geöffnet, danach kann man sich bei Brigitte Hellstern auf ein richtig badisches Sonntagsessen freuen. Im Wechsel und je nach Saison gibt es beispielsweise Braten, Ochsenfleisch mit Meerrettich, Gulasch oder auch Wildgerichte. Dazu Knödel, Kartoffelsalat oder Bratkartoffeln - "alles selbst gemacht", wie die Wirtin betont.

Unter der Woche gibt es mittwochs "Leberle" und auch frische Sulz. An den Nachmittagen werden zum Kaffee u.a. auch Eismeringen angeboten. Wer Lust hat, in freundlich grüner Umgebung preiswert zu essen oder zu vespern, wer bei einem Viertele oder einem frisch gezapften Bier nette Leute treffen möchte, ist hier auf alle Fälle am richtigen Platz.

Brigitte Hellstern ist mit dem Titel "Geheimtipp" übrigens nicht richtig glücklich: Ganz so geheim soll der Tipp nach ihrer Vorstellung nämlich nicht bleiben...



Information: Gaststätte "Zur Hammerschmiede", Hammerschmiedstraße 21 (bei der Wendeplatte), Tel. 70 75 333, Stadtbahnlinie 1 - Haltestelle "Hasemannstraße"

Anita Hohler / Helmut Thoma

# Sorglos in den Urlaub

Urlaubszeit ist die schönste Zeit des Jahres. Viele machen sich jedoch Gedanken, wie ihre Angehörigen während ihrer Abwesenheit am besten versorgt werden können.

Hier bieten die Johanniter in der Region den Menüservice an. Aus einer reichhaltigen Speisenkarte können Menüs ausgewählt werden, die einmal in der Woche tiefgekühlt gebracht werden. Hierbei kann der Kunde jeden Tag kurzfristig entscheiden, was auf den Tisch kommt und, wann er gerne essen möchte, ob mittags oder abends.

Die Tiefkühl-Speisen sind ausgewogen und vitaminschonend fertig zubereitet und müssen nur noch ganz ohne Mühe in der Mikrowelle oder im Backofen erhitzt werden.

Der Menüservice der Johanniter berücksichtigt auch spezielle Kostformen. Ob Diät- oder Normalkost, cholesterinbewusste oder natriumarme Ernährung, das Programm ist den Bedürfnissen und dem Geschmack des Kunden angepasst.

Menü-Service

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Schwarzwaldstr. 63, 79117 Freiburg Tel. 07 61 / 4 59 31-0



#### DIE GRÜNBERATER

#### Auf 200m² führen wir:

Schnittblumen Beet- und Balkonware Solitärpflanzen Trauerfloristik Hydrokultur

Raumbegrünung Dekorationen Hochzeit- und Gartenmöbel

Nägeleseestraße 4 79102 Freiburg

Tel. 0761 - 707 64 93 Fax 0761 - 707 64 94 info@gruenberater.de www.gruenberater.de

Pflanzen ... Nur in gute Hände abzugeben!!!

# hnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von



#### Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79 098 Freiburg Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

# **Fahrschule**

#### Preisbeispiel: Klasse B (inkl. MwSt.)

➤ Grundaebühr 195.00 € ➤ Fahrstunde (à 45 Min) 31.00 € ➤ Sonderfahrten (à 45 Min) 39,00€ (BAB, Überland-, Dunkelfahrten)

Wer zahlt schon gerne mehr . . .

➤ Vorstellung Theorie 30,00€ ➤ Vorstellung Praxis 86,00€ 63.00 € ➤ Lehrmaterial (UVP)

Inh.: W. E. Stibal - Lindenmattenstr. 40 - 79117 Freiburg

# Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

#### Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name:	Vorname:		
PLZ/Ort:	Straße:		
Telefon:	Telefax: Internet:		
E-Mail:			
Beruf:	Geburtsdatum :	Geburtsdatum :	
Datum:	Unterschrift:		

#### Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank:	BLZ:	Konto-Nr.:
Datum:	Unterschrift:	

#### Bitte senden an:

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V., H. Sieß, Glareanstr.4, 79102 Freiburg

#### WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein "Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine "Mittelund Unterwiehre" und "Oberwiehre-Waldsee".

Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum wohl eines Stadtteils engagieren.

# WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden.

#### Der Jahresbetrag beträgt für:

- Einzelmitglieder 15 € p.a.
- Familien 25 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

#### Gewußt wo...?

In unserem neuen Rätsel können Sie dieses Mal folgendes gewinnen:

- 2x Verzehrgutschein im Wert von je 20 € für die Gaststätte "Zur Hammerschmiede" kombiniert mit
- 2x kostenlose Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein

#### Die Idee:

Wir testen jeden Monat, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil auskennen. Es wird jeweils ein Foto von größeren oder kleineren Motiven gezeigt, die allesamt im "Hoheitsgebiet" des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee "versteckt" sind. Genau genommen sind sie es jedoch nicht, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar.

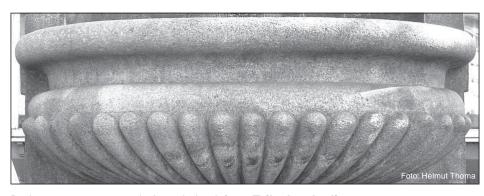
#### Die Spielregeln:

Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- entweder per E-Mail an: redaktion@oberwiehre-waldsee.de
- oder per Post an: Bernd Dewitz, Zasiusstraße 44, 79102 Freiburg

#### Das August-Rätsel:

Der "Brunnentag" vom 29. Juli ist bei Erscheinen dieser Ausgabe kaum vorbei, da finden sie hier ein weiteres Beispiel von durchaus bemerkenswerter Dimension einer kleinen



Badewanne – zwar nur als Ausschnitt, dafür aber wirklich "mitten im Stadtteil"...

#### Die Preise:

Unter denen, die bis zum 15.08.2006 eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die oben genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Die Verzehrgutscheine wurden diesmal von der Gaststätte Zur Hammerschmiede gespendet. Der Bürgerverein bedankt sich recht herzlich hierfür!

#### Auflösung Juli-Rätsel:



#### Teilnahmebedingungen:

Alle Leserinnen und Leser des BÜRGER-BLATTS – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereinsvorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

Wir erhoffen uns mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang, andererseits haben Sie bei etwas Glück Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein